

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
1 Zur Ausbildungssituation von Jugendlichen mit Migrationshintergrund	11
1.1 Hartmut Merz: Jugendliche mit Migrationshintergrund in der „Entwicklungsinitiative: Neue Förderstruktur für Jugendliche mit besonderem Förderbedarf“	11
1.1.1 Der Arbeitskreis Migration	11
1.1.2 Auswertung von Teilnehmenden-Daten des Modellversuchsjahres 2004-2005.....	11
1.1.3 Empfehlungen zur Erhöhung der Ausbildungsbeteiligung von Jugendlichen mit Migrationshintergrund	16
Literatur	19
1.2 Birgit Reißig, Nora Gaupp: Schwierige Übergänge? Junge Migrantinnen und Migranten an der Schwelle zur Arbeitswelt	20
Einleitung	20
1.2.1 Das DJI-Übergangspanel	21
1.2.2 Die Bestimmung des Migrationshintergrundes im Übergangspanel	22
1.2.3 Ergebnisse des Übergangspanels.....	23
Fazit.....	30
Literatur	31
1.3 Mona Granato: Junge Frauen und Männer mit Migrationshintergrund: Ausbildung ade?	32
1.3.1 Junge Menschen mit Migrationshintergrund: Who is who?	32
1.3.2 Kein Mangel an Ausbildungsplätzen?	32
1.3.3 Die berufliche Qualifizierung junger Frauen und Männer ausländischer Nationalität im dualen System.....	34
1.3.4 Junge Menschen mit ausländischem Pass bzw. mit Migrationshintergrund ohne Berufsabschluss	38
1.3.5 Diskussion der Ergebnisse	38
1.3.6 Ausblick	40
Literatur	41
1.4 Joachim Gerd Ulrich: Erfolgchancen von Lehrstellenbewerbern mit und ohne Migrationshintergrund	43
Einleitung	43
1.4.1 Zur allgemeinen Entwicklung des Ausbildungsmarktes seit 1992	43
1.4.2 Ausbildungslosigkeit unter Migranten und Migrantinnen: Ergebnisse der amtlichen Statistik und der BIBB/EMNID-Studie.....	48
1.4.3 Chancen von ausbildungsinteressierten Migranten und Migrantinnen: Ergebnisse der BA/BIBB-Bewerberbefragung 2004	53
1.4.4 Ein kurzes Fazit zum Schluss.....	67
Literatur	68

1.5	<i>Karin Schittenhelm: Biografische Erfahrungs- und Bewältigungsformen von jungen Menschen mit Migrationshintergrund zwischen Schule und Berufsausbildung</i>	71
	Einleitung	71
1.5.1	Bessere Bildungsabschlüsse führen nicht immer zu einer Verbesserung der beruflichen Chancen	72
1.5.2	Übergangsbioographien und Bewältigungsstrategien	73
1.5.3	Ungleichheiten bei gleichzeitiger Pluralisierung einer Übergangsphase	74
	Ausblick	76
	Literatur	76
1.6	<i>Ingrid Gogolin: Sprachfähigkeiten von Jugendlichen mit Migrationshintergrund am Übergang von der Schule in den Beruf: Eine Geschichte mit guten und schlechten Nachrichten</i>	78
	Vorbemerkung	78
1.6.1	Die Geschichte vom Reichtum: Mehrsprachigkeit als alltägliche Praxis	78
1.6.2	Die Geschichte von Armut: Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund als Bildungsverlierer und -verliererinnen in Deutschland	80
1.6.3	Alltagssprache – Bildungssprache	81
	Fazit	82
	Literatur	83
2	Konzeptionelle Ansätze	85
2.1	<i>Karin Manneke: Interkulturelle Pädagogik, Interkulturelle Bildung, Migrationspädagogik – wer steigt da noch durch? Versuch einer Entwirrung</i> ..	85
	Einleitung	85
2.1.1	Defizit und Differenz enden in Diskriminierung	86
2.1.2	Interkulturelle Kompetenz ist Umgang mit Heterogenität	88
2.1.3	Begriffe und Bilder konstruieren Wirklichkeit	89
2.1.4	Die Einheimischen schließen die Reihen	91
2.1.5	Interkulturelle Kompetenz ist Problematisierung von Repräsentationsverhältnissen	92
2.1.6	Interkulturelle Kompetenz ist rassismuskritisches Denken	93
2.1.7	Interkulturelle Kompetenz ist (Selbst-)Reflexionsfähigkeit	94
	Literatur	95
2.2	<i>Cathrin Germing: Anforderungen an das pädagogische Konzept – Konzepte für die Arbeit mit Jugendlichen mit Migrationshintergrund in der Jugendberufshilfe</i>	97
	Vorbemerkung	97
2.2.1	Zur Notwendigkeit eines historischen Bewusstseins	99
2.2.2	Zur Kenntnis der Migrationslage	99
2.2.3	Zur interkulturellen Dimension	100
2.2.4	Zur Einheitlichkeit der Qualitätsstandards	102
	Fazit	102
	Literatur	104

2.3	<i>Karin Manneke</i>: Ideen für den Umgang mit Vielfalt in der Berufsausbildungsvorbereitung	105
2.3.1	Es ist normal, verschieden zu sein!	105
2.3.2	Ideenskizze	106
2.3.3	Erläuterungen zur Ideenskizze	107
2.4	<i>Bianca Brohmer, Birgit Voigt</i>: Beschreibung von Konzepten und Trainings für das Interkulturelle Lernen	111
	Literatur	118
3	Berichte aus der Arbeit der Modellversuche	119
3.1	<i>Veronique Godard, Ute Wengorz, Gabriele Wiemeyer</i>: Ergebnisse und Erfahrungen eines interkulturellen Trainings im Modellversuch Hamburg	119
	Entstehungsgeschichte	119
3.1.1	Ziele des interkulturellen Trainings	120
3.1.2	Vorbereitung und Durchführung des interkulturellen Trainings	120
3.1.3	Auswertung des interkulturellen Trainings	130
3.1.4	Ergebnisse und Erfahrungen	130
	Literatur	132
3.2	<i>Hilde Imgrund</i>: Das Projekt SprachSpiele des IN VIA e. V. in Köln	133
3.2.1	Sprachförderung	133
3.2.2	Schlüsselkompetenzen, die in der Probenphase erworben wurden	133
3.2.3	Schlüsselkompetenzen, die bei den Theateraufführungen erworben wurden	134
3.3	<i>Liane Mähler, Heike Schelling</i>: (K)ein Einzelfall? – An Fallbeispielen lernen	135
3.4	<i>Wolfgang Petran</i>: Lernort Gefängnis? Die Ausbildungsvorbereitung Jugendlicher mit Migrationshintergrund in der Justizvollzugsanstalt Wiesbaden	142
	Vorbemerkung	142
3.4.1	Die Zielgruppe: junge Inhaftierte mit Migrationshintergrund	142
3.4.2	Das Modellprojekt „Neue Wege der Berufsausbildung für junge Migranten – Verbesserung der Wiedereingliederungschancen für junge Strafgefangene“	143
Anhang	149
	Verzeichnis der Abbildungen	150
	Verzeichnis der Tabellen	151
	Ausgewählte und kommentierte Literaturempfehlungen und Verweise zu Internetquellen	152
	Verzeichnis der Autorinnen und Autoren	165
	Abkürzungsverzeichnis	167
	Empfehlungen zur Förderung von Jugendlichen mit Migrationshintergrund in berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen der Bundesagentur für Arbeit	168
	Empfehlungen zur statistischen Erfassung Jugendlicher mit Migrationshintergrund	179
	Handreichungen und Materialien	183
	Adressen der INBAS-Büros	186
	INBAS-Angebote im Internet	188